

Iran lehnt Waffenruhe ab, schlägt auf Israel ein – Trump schickt US-Truppen | Magnier

Elijah Magnier berichtet über das aktuelle Kriegsgeschehen im Iran, einschließlich des ersten iranischen Raketenangriffs auf Israel sowie Trumps Anordnung einer massiven US-Truppenentsendung inmitten der Waffenstillstandshysterie. Folge Elijah: <https://ejmagnier.com/> FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Ich bin euer Gastgeber, Danny Haiphong. Wie ihr sehen könnt, bin ich heute mit dem Kriegsberichterstatler und unabhängigen Journalisten Elijah Magnier zusammen. Drückt alle auf „Gefällt mir“, während wir anfangen. Elijah, schön, wieder mit dir hier zu sein.

#Elijah Magnier

Danke, dass Sie mich eingeladen haben. Es ist mir eine Freude, hier bei Ihnen zu sein.

#Danny

Richtig. Also, fangen wir mit den neuesten Entwicklungen an. Ich wollte nur Ihre Kommentare zur letzten Phase hören, seit diese Sendung die aktuellsten Ereignisse behandelt hat. Laut Berichten der Times of Israel hat Iran 13 Raketen abgefeuert, und es gab Stromausfälle in Tel Aviv. In den letzten Stunden gab es außerdem, so glaube ich, erneut Angriffe im Negev in der Nähe der Dimona-Forschungsanlage. Und natürlich, während Iran seine Operation „Wahres Versprechen 4“ fortsetzt, mitten in all den Waffenstillstandsgesprächen, hat die israelische Presse ein Dokument durchsickern lassen – einen 15-Punkte-Plan, den die Trump-Regierung angeblich ausgearbeitet hatte.

Es gibt Berichte, dass sie es per Textnachricht geschickt haben. Es herrscht keine Klarheit über Donald Trumps Aussagen dazu, mit wem seine Regierung tatsächlich im Iran spricht. Und natürlich hat der Iran erklärt, dass er derzeit nicht mit den Vereinigten Staaten spricht, und ist sogar so weit gegangen zu sagen, dass die USA mit sich selbst verhandeln. All dies geschieht, während die USA etwa 3.000 Soldaten der 82. Luftlandedivision in den Nahen Osten entsenden. Also, Elijah, vor

diesem Hintergrund – vielleicht kannst du die neuesten Entwicklungen im Krieg der letzten ein, zwei Tage zusammenfassen und uns helfen zu verstehen, was das im Moment alles bedeutet, wo wir stehen.

#Elijah Magnier

Also, fangen wir zuerst mit den Verhandlungen an. Wir wissen, dass Donald Trump am Montag, kurz bevor die Börse öffnete, eine Bombe platzen ließ, indem er sagte: „Ich spreche mit den Iranern – den hervorragenden, fantastischen Entscheidungsträgern, Verhandlungsführern.“ Das widersprach völlig dem, was er am Vortag gesagt hatte, nämlich: „Wir haben alle getötet, es gibt niemanden, mit dem man verhandeln könnte.“ Mit dieser Aussage beruhigte er den Markt, der bereits kurz vor einem Absturz stand, und auch den Ölpreis, der von etwa 120 oder 113 zu fallen drohte, der dann wieder zu steigen begann. Diese Erklärung beruhigte alles, und seither hat sich im Grunde nichts mehr bewegt. Er sagte außerdem, das Ganze werde fünf Tage dauern – er gebe den Iranern Zeit, darüber nachzudenken und damit die Verhandlungen voranzubringen.

Und zufällig fallen diese fünf Tage mit dem Freitag zusammen, an dem der Markt schließen wird. Er hat es also im Grunde geschafft, die Lage zu beruhigen. Aber was er außerdem getan hat, ist, Zeit zu gewinnen, damit seine Truppen den Nahen Osten erreichen können. Ich werde darauf noch eingehen, aber lassen Sie uns, wenn ich darf, mit den Verhandlungen fortfahren. Ja, die Iraner sagten, Trump verhandle mit sich selbst. Es ist nicht das erste Mal, dass Trump etwas Unwahres gesagt hat. Als er zuvor mit den Iranern verhandelte, gab er ihnen einen Termin an einem Montag im Juni 2025, und der Krieg begann an jenem Freitag. Dann tat er dasselbe zu Beginn dieses Krieges im Februar – er sagte, die Verhandlungen würden an einem Montag beginnen, und bis Samstag bombardierte er den Iran.

Das ist jemand, der glaubt, er könne Geopolitik auf dieselbe Weise handhaben wie Immobiliengeschäfte. So versteht er das. Aber Lügen haben eine sehr kurze Lebensdauer. Es ist offensichtlich, dass er tatsächlich nicht mit den Iranern gesprochen hat. Heute jedoch hat Pakistan bekannt gegeben, dass es einen Brief von den Amerikanern erhalten hat und diesen an die Iraner weiterleiten wird. Es gibt also einen Brief, der von den Amerikanern an die Iraner geschickt wurde. Doch nachdem Donald Trump angekündigt hatte, er spreche mit jemandem im Iran, ließen die Israelis Informationen durchsickern, wonach es sich um den Parlamentspräsidenten Ghalibaf handele. Dann stellte sich heraus, dass Ghalibaf sagte: „Sie sprechen nicht mit mir, ich habe kein Interesse, mit ihnen zu sprechen, und ich bin auch nicht befugt, diese Verhandlungen zu führen.“

Also, heute haben die Iraner den Brief erhalten, und die fünfzehn Punkte, die Donald Trump erwähnt hat, sind korrekt. Diese fünfzehn Punkte stammen jedoch von den Amerikanern und wurden von den Unterhändlern Steve Witkoff und Jared Kushner weitergeleitet – mit denen der Iran sich weigert zu verhandeln, weil er glaubt, dass gerade diese beiden den Krieg ausgelöst haben, indem sie Donald Trump über den Inhalt der Verhandlungen falsch informiert haben. An diesem Punkt befinden wir uns also im Verhandlungsprozess. Da jedoch bisher niemand ein wirkliches Ziel erreicht hat –

abgesehen vom Iran, der einen Abnutzungskrieg führt – muss er nicht gewinnen, denn er wird nicht gewinnen, aber er muss auch nicht verlieren. Und das ist an sich schon ein Sieg für den Iran. Hier versucht der amerikanische Präsident, Zeit zu gewinnen. Und ich kann das näher erläutern, wenn du möchtest.

#Danny

Ja, ja, auf jeden Fall – wenn du kannst – denn es gibt auch diesen Kontext, wie du erwähnt hast, dass Trump Truppen aus der 82. Luftlandedivision in den Nahen Osten entsendet. Das ist ein riesiger Widerspruch. Viele haben festgestellt, dass der Waffenstillstand, die fünfzehn Punkte, natürlich wie ein weiterer Versuch aussieht, den Iran zur Kapitulation zu bewegen. Aber es gibt darin auch Punkte, die zeigen, dass die Trump-Regierung offenbar bereit ist – oder sich gezwungen sieht – ebenfalls Zugeständnisse zu machen. Daher sehe ich einen großen Widerspruch, nicht nur im Waffenstillstandsplan, sondern auch im Handeln der USA. Während wir sprechen, werden Truppen entsendet, und natürlich spricht die Mainstream-Presse ständig darüber, wofür sie eingesetzt werden könnten – die Straße von Hormus, die Insel Kharg und so weiter. Also, was meinst du dazu?

#Elijah Magnier

Militärisch gesehen verhandelt niemand aus einer schwachen Position heraus. Schauen Sie sich an, was zwischen der Ukraine und Russland geschieht. So wie die Dinge heute stehen, hat der Krieg keine entscheidenden Ergebnisse hervorgebracht. Der Krieg mit dem Iran hat eine Art strategisches Patt erreicht. Keine Seite gewinnt, aber keine verliert entscheidend genug, um ein Ergebnis zu erzwingen. Unter diesen Bedingungen verschiebt sich die Logik des Konflikts. Es geht nicht mehr um Geländegewinne, sondern darum, Druckmittel zu schaffen. Eine Seite – hier die Amerikaner – muss also einen Moment erzeugen, der das Gleichgewicht verändert, eine Reaktion erzwingt und den politischen Verlauf des Krieges neu gestaltet. Doch selbst wenn ein solches Druckmittel erreicht wird, markiert das den Beginn des Krieges, nicht sein Ende. Und lachen Sie nicht, denn ich habe meine Gründe.

Weil die Gegenseite – der Iran – reagieren, sich anpassen und zurückschlagen wird, ist der Krieg noch lange nicht vorbei. Donald Trump sucht daher nach einem politischen und psychologischen Vorteil, um eine plötzliche Verschiebung des Kräfteverhältnisses im Konflikt herbeizuführen und vor allem eine spektakuläre, risikoarme und öffentlichkeitswirksame Operation zu inszenieren. Es handelt sich nicht um eine großangelegte Invasion, keinen Versuch, den gesamten Iran zu besetzen, sondern um einen sehr sorgfältig ausgewählten, spezifischen Ort, an dem er sagen kann: „Nun, ich bin einer der Kontrolleure der Straße von Hormus.“ Denn letztlich hat Trump sowohl den Regimewechsel als auch die Zerstörung des Atomprogramms aufgegeben, da er sagte, sie hätten zugestimmt, die 441 Kilogramm auf 60 % angereicherten Urans aufzugeben. Sie hätten zugestimmt, keine weiteren Mengen hochangereicherten Urans zu produzieren, was bedeutet, dass sie noch etwas davon besitzen.

Und wenn sie es immer noch haben, hat er es nicht vernichtet, wie er behauptet hat. Zum Raketenprogramm sagte er, er habe es vollständig zerstört, doch wir sehen weiterhin Raketen auf Golfstaaten und auf Israel fallen. Die Logik besteht also nicht darin, den Iran zu stoppen – denn das ist unmöglich –, sondern eine gewisse Kontrolle über die Straße von Hormus zu erlangen. Doch das birgt das Risiko einer unkontrollierbaren Eskalation und würde die Vereinigten Staaten in eine Lage bringen, die das Gleichgewicht verändern könnte, ohne einen totalen Krieg auszulösen. Daher würde eine sehr begrenzte Besetzung einer strategischen Insel – nicht unbedingt der Insel Qeschm; es gibt viele andere – seinem Zweck dienen. Er will einen sichtbaren, verteidigungsfähigen, vorübergehenden und politisch nutzbaren Gewinn erzielen und dann sagen: „Okay, ich habe diese Insel unter Kontrolle, lasst uns aufhören.“

Und hier begeht er einen weiteren Fehler, denn die Iraner werden nicht aufhören. Im Gegenteil, selbst wenn er Inseln wie Abu Musa, die Kleine und die Große Tunb – die beiden anderen von den Emiraten beanspruchten Inseln – besetzt, betrachten die Iraner diese weiterhin als iranisches Territorium. Daher können sie mit sehr primitiven Waffen diese Inseln täglich bombardieren und sicherstellen, dass er hohe Verluste erleidet. Aber das bedeutet, Trump dazu zu bringen, noch gefährlicher zu werden. Und daher meine einleitenden Worte: Dies ist der Anfang, nicht das Ende des Krieges. Denn aus einer Perspektive sieht es wie eine Art diplomatischer Druck und eine Botschaft aus. Aber am Ende des Tages ist dies ein Krieg, der dem Iran aufgezwungen wurde, und der Iran wird Donald Trump nicht erlauben, ihn zu diktieren, die Bedingungen festzulegen oder zu entscheiden, wann er beendet wird.

#Danny

Ja, sehr gute Punkte, Elijah. Und jetzt, wenn du vielleicht darüber sprechen könntest, wie Irans Reaktion – besonders in den letzten 24 Stunden, seit die Sendung zuletzt ausgestrahlt wurde – in seine Gesamtstrategie auf dem Schlachtfeld passt. Denn ich denke, was wir von Donald Trump hören, ist, dass sie nichts haben, alles sich verlangsamt und Iran darum bittet, an den Verhandlungstisch zu kommen, um eine Einigung zu erzielen. Aber es scheint, dass die Operationen, die Iran durchführt, selbst nur in den letzten 24 Stunden, dem wirklich widersprechen.

#Elijah Magnier

Nun, wir müssen hier nicht viel spekulieren oder das analysieren, denn Trump behauptet, er habe die iranischen Raketen geschwächt oder zerstört, während die Iraner jeden einzelnen Tag neue Raketen vorstellen, die auf Israel abgefeuert werden. Sie treffen Gebiete wie Dimona, wo sich das nukleare Forschungszentrum befindet. Ich meine, es ist etwa 15 Kilometer vom Dorf entfernt, aber sie sagen: „Wir können eure Nuklearanlage treffen, wenn ihr unsere angreift.“ Die Iraner zeigen also eine andere Fähigkeit, mit Streubomben-Gefechtsköpfen, die den Israelis schweren Schaden zufügen. Sie bombardieren Haifa.

Sie bombardieren alle militärischen Ziele in Israel. Israel lässt keine Journalisten oder Informationen über die Schäden nach außen dringen. Alles, was Donald Trump sagt – wir beobachten die Entwicklungen vor Ort und sehen genau das Gegenteil. Wir sehen, wie die Golfstaaten weiterhin bombardiert werden, ihre Energieanlagen und die Hotels getroffen werden, in denen Israelis und Amerikaner untergebracht sind. Wir sehen den Irak als neuen Akteur, weil der Irak auf dem Schlachtfeld stärker wird. Die irakische Regierung hat den US-Botschafter bereits zweimal einbestellt, weil die Amerikaner die irakischen Sicherheitskräfte angreifen. Und heute haben sie ein irakisches Armeekrankenhaus angegriffen, sieben Menschen getötet und dreizehn verletzt. Wir sehen also, dass sich der Krieg rasch entwickelt.

Wir sehen, dass verschiedene Teile des Irak von den Amerikanern, den Iranern und auch vom irakischen Widerstand angegriffen werden. Es gibt also tatsächlich unterschiedliche Kräfte, die im Irak aufeinandertreffen. Auf militärischer Ebene hält sich der Iran nicht zurück – er feuert jeden einzelnen Tag zwischen 10 und 15 Raketen und Drohnen ab. Der Iran führt einen langen Krieg und geht davon aus, dass dieser Krieg nicht von einem Tag auf den anderen oder sogar von einer Woche auf die andere enden wird – und das zu Recht, denn wenn die Amerikaner 5.000 Soldaten entsenden, sprechen sie von den Marines und den amphibischen Einheiten, aber sie sprechen auch davon, dass die 82. Luftlandedivision in den Nahen Osten verlegt wird.

Sie werden ein Stück Land besetzen, das nicht sehr groß ist, aber wir sehen auch, dass die A-10s und die Yampa-Hubschrauber aktiv sind. Diese beiden arbeiten daran, das Gebiet entlang der Küste zu räumen und sicherzustellen, dass die Landung der amerikanischen Streitkräfte reibungslos verläuft – zumindest nach ihrer Einschätzung und Berechnung. Sobald jedoch das erste Gefecht beginnt, können all diese Berechnungen hinfällig werden. Was den Iran betrifft, so haben wir gesehen, dass die Iraner eine Bombenkampagne gegen Katar, Bahrain, die Emirate, Jordanien, Kuwait, den Irak und Israel aufrechterhalten – sie führen Krieg an mehreren Fronten und schicken Raketen auf mehreren Fronten. Die Araber sagten, dass mehrere tausend Raketen und Drohnen gestartet wurden, was bedeutet, dass es dem Iran wirklich nicht an Raketen oder Drohnen mangelt.

Aber weil die Israelis nicht wirklich in Kategorien eines sehr langen Krieges denken, trat Benjamin Netanjahu in diesem Zusammenhang auf und machte den Chef des Mossad, des Geheimdienstes, verantwortlich. Er sagte: „Du hast mir gesagt, dass sich das iranische Volk in drei oder vier Tagen gegen seine Herrscher erheben und dieser Krieg enden würde.“ Auf der anderen Seite haben wir gesehen, wie Donald Trump zu Jared Kushner und Steve Witkoff sagte: „Ihr habt mir gesagt, dass Iran eine Bombe bauen will.“ Und er sagte zum Kriegsminister Gallant: „Du warst der Erste, der gesagt hat: Lasst uns Iran bombardieren.“ So sehen wir sofort eine Verschiebung der Position, bei der die beiden Führer, die beschlossen haben, in den Krieg zu ziehen, die Gründe dafür nun anderen zuschreiben – aber nicht sich selbst.

#Danny

Ja, also, Elijah, sprich doch bitte darüber, welche Auswirkungen die iranischen Angriffe gehabt haben. Denn manche könnten sagen: „Na und? Was macht es schon, dass Iran Israel auf diese Weise angreift, den Golf auf diese Weise angreift?“ Und zur Erinnerung für das Publikum: All das geschieht im Zusammenhang mit einem Ultimatum, das Donald Trump gestellt hat. Die Vereinigten Staaten bezeichneten es als Plan, das iranische Stromnetz – also das elektrische Netz und die dazugehörigen Energieanlagen – anzugreifen. Dieser Angriff wurde um fünf Tage verschoben, was auch mit der erwarteten Ankunft einiger dieser sogenannten Bodentruppen zusammenfällt. Vielleicht kannst du also darüber sprechen, welche Auswirkungen die iranischen Angriffe gehabt haben, insbesondere in den letzten Tagen, während wir all das Chaos sehen, das du gerade erwähnt hast – mit der Trump-Regierung in den Vereinigten Staaten, die über Waffenstillstandsverhandlungen spricht, und Iran, das dem widerspricht.

#Elijah Magnier

Nun, wir haben gesehen, dass die New York Times berichtet hat, alle US-Stützpunkte im Nahen Osten seien entweder vollständig zerstört oder schwer beschädigt worden. Das ist die Auswirkung der iranischen Raketen auf diese Stützpunkte. Wir haben auch Angriffe auf Hotels gesehen, in denen amerikanische Offiziere untergebracht sind, was bedeutet, dass die Iraner aktualisierte Informationen über die neuen Standorte der US-Dienststellen haben. Außerdem wissen wir, dass die Israelis täglich behaupten, die iranischen Raketen würden in offenen Gebieten explodieren und keinen Schaden anrichten – aber dann sehen wir auf Instagram, das sich der Kontrolle der Israelis entzieht, die echten Bilder und die tatsächlichen Schäden, die diese Raketen verursachen.

Und wenn es der israelischen Propaganda dient, zeigen sie einige Gebiete, die stark von den iranischen Raketen getroffen wurden. Und Iran sagte: „Wenn ihr weiterhin unsere Zivilisten angreift, wir kennen die Standorte der Schutzräume, und genau dort werden wir ebenfalls mit den Bombardierungen beginnen.“ Der Effekt der iranischen Raketen ist also, dass jeden einzelnen Tag Millionen von Israelis gezwungen sind, in Schutzräume zu gehen. Israel ist völlig gelähmt – niemand arbeitet, alle verbringen jede Stunde Zeit in Schutzräumen. Zum Beispiel gab es heute Morgen innerhalb von vierzig Minuten vier Raketenangriffe. Die Menschen haben also kaum Zeit zu atmen, einkaufen zu gehen oder ihre Habseligkeiten zu überprüfen.

Der Grund ist, dass etwa 80 % der Israelis diesen Krieg unterstützt haben. Und die Iraner wollen sicherstellen, dass jene Israelis, die den Krieg unterstützt haben, nicht nur den Preis dafür zahlen, sondern sich auch gegen Netanjahu wenden und fragen: „Nun, was erreichen wir eigentlich?“ Was Donald Trump betrifft, so gibt es in Amerika ein Sprichwort, dass er immer zurückschreckt. Den Iranern 48 Stunden zu geben und zu glauben, dass Abschreckung durch Worte gegen den Iran funktionieren könnte, war ein Fehler, weil der Iran sein Wort gehalten hat und es ernst meint. Der Iran sagte: „Ich werde jedes einzelne Energienetz im Nahen Osten bombardieren. Die Golfstaaten werden Gas und Öl bombardieren“, was bedeutet, dass die ganze Welt unter einem Mangel an Öl und Gas leiden wird.

Nun, einige Leute würden argumentieren, dass die Amerikaner ihre Ölreserven freigeben – etwa 400 Millionen Barrel – und die Europäer dasselbe tun werden. Ich möchte das Publikum nur daran erinnern, dass die Welt täglich 103 Millionen Barrel benötigt. Wenn also 400 Millionen Barrel als Reserve auf den Markt kommen, reicht das für etwa vier Tage, nicht mehr. Nach vier Tagen wird das Problem nur aufgeschoben. Was der Iran tut, ist sicherzustellen, dass jeder den Preis zahlt – durch Raketen, indem er genau das trifft, was die Amerikaner und Israelis im Iran treffen, also auf genau dieselbe Weise reagiert. Und genau das macht den Amerikanern wirklich Angst, weil sie aus ihrer Sicht die Raketenfähigkeiten des Iran bereits lahmgelegt hatten.

Und wenn sie sagen: „Jetzt können wir frei über den Iran fliegen“, haben sie recht. Sie lügen nicht, denn der Iran hat keine Luftwaffe. Der Iran hatte nie eine gute Luftwaffe, weil er nicht in eine investiert hat – die Amerikaner und die Israelis haben den Vorteil, da Israel keine Jets herstellt; das sind amerikanische Jets der fünften Generation. Die Iraner können damit nicht konkurrieren. Also investiert der Iran in sein Raketenprogramm, um den Luftraum über Israel und dem Golf zu kontrollieren und mit Raketen ein Gleichgewicht herzustellen. Und in dem Moment, in dem wir keine Raketen mehr aus dem Iran kommen sehen, bedeutet das, dass das das Ende der Welt ist.

#Danny

Ja, und Elijah, mich interessiert, was du glaubst, was die Vereinigten Staaten im Moment dazu motiviert, sich darauf einzulassen – und auch Israel –, denn beide natürlich... Israel ist ja derjenige, der es durchgestochen hat. Die Vereinigten Staaten und Donald Trump reden ständig von Gesprächen, Gesprächen, Gesprächen. Mich interessiert, was du denkst, warum die Vereinigten Staaten und Israel jetzt auf diese Weise sprechen, angesichts der Tatsache, dass wir sehen, dass die iranische Luftabwehr mehr leistet als noch früher im Krieg. Ich glaube, es gab einige Berichte, dass in den letzten 24 bis 36 Stunden sogar eine JASSM-Rakete von der iranischen Luftabwehr abgeschossen wurde. Und natürlich gibt es jetzt mehr Informationen über die F-35, die abgeschossen wurde – es gibt die Bestätigung, dass es tatsächlich die iranische Luftabwehr war, die das getan hat, und der Pilot wurde dabei ziemlich schwer verletzt.

Und es gibt Berichte über eine F-15 – CENTCOM will diesen Vorfall nicht bestätigen –, aber in den letzten ein bis zwei Tagen wurde ebenfalls eine F-15 abgeschossen, ich glaube, erneut über Kuwait. Sprechen wir also darüber, was die Vereinigten Staaten und Israel – oder zumindest die Vereinigten Staaten, sollte ich sagen – dazu bewegen könnte, auf diese Weise über Frieden zu sprechen. Geht es einfach darum, den Markt zu beeinflussen, oder spielen hier vielleicht noch andere Faktoren eine Rolle?

#Elijah Magnier

Lassen Sie mich mit Israel beginnen. Nichts motiviert Israel, den Krieg zu beenden, besonders nicht, wenn es die Vereinigten Staaten auf seiner Seite hat. Der US-Kongressabgeordnete Van Hollen sagte, die Israelis hätten – das sind seine Worte – nach einem „dummen amerikanischen Präsidenten

„ gesucht, um in den Krieg gegen den Iran einzutreten, und Netanyahu habe Donald Trump gefunden. Das ist es, was der Abgeordnete sagte; Sie können es nachlesen. Für die Israelis ist also die Zerstörung des Staates wichtig. Das Ziel besteht darin, den Iran für die nächsten zwanzig Jahre, mindestens, zu verarmen. Es geht nicht darum, das Raketen- oder Atomprogramm des Iran zu zerstören, denn die große Lüge, die dem amerikanischen Volk erzählt wird, betrifft das Atomprogramm. Donald Trump trat auf und sagte, der Iran sei bereit, innerhalb von zwei Wochen – oder sagen wir, zwei Monaten – Bomben herzustellen.

Und genau deshalb ging er hin und bombardierte den Iran. Steve Witkoff hatte ihm gesagt, die Iraner hätten erklärt: „Wir haben angereichertes Uran.“ Übrigens versteht Steve Witkoff überhaupt nichts von den technischen Einzelheiten der Urananreicherung. Es war auch ein britischer Offizier anwesend, der sich damit auskannte und die US-Delegation unterstützte. Er sagte, es habe einen Durchbruch gegeben, und die Iraner hätten Zugeständnisse gemacht wie nie zuvor. Also, zurück zu den Bomben – den iranischen Atombomben. Im Juni 2025 bombardierten die Israelis und die Amerikaner den Iran und trafen die Nuklearanlagen. Wenn die Iraner tatsächlich die Absicht gehabt hätten, eine Bombe zu bauen, hätten sie nicht acht Monate gewartet, um wieder zu drohen, und dann nur zwei Wochen gebraucht, um eine herzustellen.

Sie hätten in diesen acht Monaten elf Bomben gebaut. Aber weil sie eine sehr klare Haltung haben, dass sie keine Bombe bauen wollen, haben sie sich nicht für eine Atomwaffe entschieden. Ob richtig oder falsch – das ist ihre Position. Daher ist die Behauptung, Iran stehe nur wenige Wochen vor dem Bau einer Atombombe, eine falsche Erzählung. Für die Amerikaner stellt Iran keine nationale Gefahr oder Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA dar. Erstens liegt es weit entfernt. Iran hat beschlossen, seine Raketen auf 2.000 oder 2.200 Kilometer zu begrenzen, und hat nie US-Stützpunkte im Nahen Osten angegriffen – mit Ausnahme eines Angriffs im Januar 2020, nachdem die USA General Qasem Soleimani getötet hatten.

Für die Amerikaner ist es also einfach, den Krieg zu beenden. Und es ist einfach, wenn wir über die Motivation hinter dem Krieg sprechen. Aber da die Motivation für den Krieg das politische Überleben von Benjamin Netanyahu ist, stellt sich die Frage, wann Donald Trump aufhören wird, Netanyahu über das amerikanische Volk zu stellen. Er stellt Netanyahu an erste Stelle, nicht Amerika. Und weil er Netanyahu an erste Stelle setzt, will Netanyahu den Krieg nicht beenden. Er bombardiert die Zollämter, bombardiert 34 Banken, bombardiert Krankenhäuser, Krankenhäuser, Schulen – alles. Er bombardiert nicht das iranische Atomprogramm.

Er bombardiert nicht das iranische Raketenprogramm; er bombardiert den Staat. Er verarmt den Iran. Wenn er iranisches Öl in Teheran bombardieren will, hat das nichts mit dem Militär zu tun. Der Iran ist einer der größten Ölproduzenten – sie können das verlorene Öl sofort wiederherstellen. Es ist also reine Sabotage. Und das kann ewig so weitergehen, solange Donald Trump es will. Auf der Seite von Donald Trump jedoch, weil er narzisstisch ist und wegen seiner Persönlichkeit, wird er es nicht akzeptieren zu sagen: „Ich habe verloren.“ Tatsächlich bitten viele Länder den Iran, Donald Trump zu sagen: „Du hast gewonnen“, weil er diese Worte nur vom Iran hören muss. Aber wenn sie sagen

„Du hast gewonnen“, bricht das iranische Herrschaftssystem zusammen. Und genau deshalb gibt es eine Pattsituation. Der Iran verteidigt sich selbst.

Dieser Krieg ist illegal und hat kein Mandat der Vereinten Nationen. Von Iran ging keine Gefahr für die USA aus. Daher liegt es nicht an Iran, den Krieg zu beenden – es liegt an den Amerikanern. Aber wenn die Amerikaner den Krieg beenden wollen, gibt es kein Vertrauen. Wer soll als Vermittler auftreten? Jetzt treten Pakistan und die Türkei auf und sagen, sie könnten diese Rolle übernehmen, ebenso Oman. Allerdings können sie nicht garantieren, dass Donald Trump nicht in einem Jahr einen weiteren Krieg beginnt. Denn wenn er die Zwischenwahlen übersteht und gewinnt, wird er einen weiteren Krieg beginnen. Wenn er jedoch verliert und die Demokraten gewinnen, wird er nicht tun können, was er will, weil er den Kongress nicht auf seiner Seite hat.

Daher lautet die Frage: Wird Donald Trump jetzt aufhören, bevor es zu spät ist? Denn der Krieg eskaliert und war nie weniger intensiv als in der Woche zuvor – und wir befinden uns in Woche Nummer vier. Es liegt also an Donald Trump, zu entscheiden. Aber Iran hat Forderungen. Iran will Entschädigung. Iran will ein Ende des Krieges im gesamten Nahen Osten, einschließlich des Libanon. Iran will die Aufhebung der Sanktionen. Es will nicht erneut über Sanktionen verhandeln. Iran will über ein Atomabkommen verhandeln, bei dem die Welt mit der Kontrolle der Urananreicherung zufrieden ist. Im Iran müssen sie in der Lage sein, ihren eigenen Strom zu produzieren und Forschung mit 3,75 % bis 20 % Uran zu betreiben – und das sind unmögliche Forderungen für Donald Trump.

#Danny

Ja, und Elijah, vielleicht hat Iran – oder zumindest wird berichtet, dass Iran das getan hat – ein vollständiges Set von Bedingungen veröffentlicht. Sie haben darüber gesprochen, was es bedeuten würde, wenn dieser Krieg enden sollte, und ich bin neugierig, ob du glaubst, dass es irgendwelche Bedingungen gibt, die tatsächlich den Anstoß dafür geben könnten, dass die Trump-Regierung auch nur eine davon akzeptiert. Denn viele davon – eigentlich alle, wenn man sie ganz oder auch nur teilweise nimmt – laufen darauf hinaus, dass Iran den Sieg erklärt. Viele dieser Punkte wären nicht nur Zugeständnisse an Iran, sondern würden die gesamte Lage in der Region verändern. Vielleicht kannst du also darüber sprechen, ob es überhaupt Szenarien oder Bedingungen gibt, unter denen irgendeiner dieser Punkte für Iran erfüllt werden könnte. Ich übergebe an dich.

#Elijah Magnier

Iran kann das auf 4,41 % und 90 % angereicherte Uran vollständig unter die Kontrolle der IAEA, der Internationalen Atomenergie-Organisation, stellen. Das ist sicher. Es kann die Kontrolle über dieses Material nur dann abgeben, wenn die Sanktionen aufgehoben werden, denn Iran braucht dieses Maß an angereichertem Uran nicht – es nutzt es nicht –, aber es dient als Druckmittel. Wenn die Sanktionen aufgehoben sind, besteht für Iran kein Grund mehr, es zu behalten, vorausgesetzt, es gibt eine Garantie, dass die Sanktionen nicht zurückkehren. Und weil das Element des Vertrauens

fehlt, ist das ein Problem. Eine dritte Partei, der beide Seiten vertrauen, müsste auftreten und sagen: „Okay, ich bewahre es auf oder ich kontrolliere es.“ Aber für die Amerikaner kommt es nicht infrage, es im Iran zu belassen.

Und das ist ein weiteres Problem. Der Iran sagt: „Ich möchte weiterhin Uran im eigenen Land anreichern.“ Und Trump sagte von Anfang an: „Null Anreicherung“, was wiederum gegen das Völkerrecht verstößt, da der Iran das Recht hat, Uran zur Stromerzeugung und für medizinische Forschung anzureichern. Das führt also bereits zu einem großen Konflikt zwischen den beiden Seiten. Dann gibt es noch die Frage der Schadenszahlungen. Die Araber sagen: „Ich möchte, dass der Iran die Schäden bezahlt.“ Und der Iran sagt: „Nun, nein – Artikel 3314 erlaubt mir, euch zu bombardieren, weil ihr euer Land den USA zur Verfügung gestellt habt. Daher müsst ihr auch für all die wirtschaftlichen Schäden und Zerstörungen aufkommen, die ich durch die Handlungen der Vereinigten Staaten erlitten habe.“

Und wieder ist das ein weiteres Dilemma, weil die Amerikaner nicht bereit sein werden zu zahlen. Donald Trump reist durch den Nahen Osten, um deren Geld zu nehmen, nicht um Geld zurückzuzahlen. Das sind also bereits zwei schwierige Punkte. Und der dritte Punkt ist das iranische Raketenprogramm. Der Iran ist nicht bereit, sein Raketenprogramm aufzugeben, darüber zu verhandeln, es auf den Tisch zu legen oder irgendjemandem zu erlauben, darüber zu sprechen, weil es das einzige Verteidigungssystem ist, das er hat. Und wir haben in diesem Krieg gesehen, dass der Iran nur mit seinen Raketen in der Lage ist, auf die Israelis und auf die amerikanische Aggression zu reagieren.

Daher sind wir wieder beim JCPOA von Barack Obama aus dem Jahr 2015, an das sich Donald Trump nicht halten konnte. Und wenn wir zu 2015 zurückkehren, warum dann all diese Sanktionen? Warum das JCPOA-Abkommen 2018 brechen? Warum den Krieg beginnen? Das alles ergibt keinen Sinn. Damit die Amerikaner es akzeptieren, die Sanktionen gegen den Iran aufheben und die Dutzenden Milliarden Dollar, die in verschiedenen Banken eingefroren sind, zurückgeben, würde das das Ende von Donald Trumps Karriere bedeuten – und das will er nicht. Das ist also das Dilemma, in das Donald Trump sich selbst und auch den Iran gebracht hat.

#Danny

Entschuldigung.

#Elijah Magnier

Die Israelis sind zufrieden, weil sie sich keine Sorgen machen. Sie müssen kein Geld geben – die Amerikaner werden zahlen. Sie müssen nicht sagen: „Wir hören auf“, weil die Amerikaner sie darum bitten werden, aufzuhören. Sie bombardieren jeden einzelnen Tag den iranischen Staat und dessen Infrastruktur. Sie sind begeistert. Aber haben sie ihre Ziele erreicht? Nein. Alle haben das Ziel eines Regimewechsels in der ersten Woche aufgegeben, als sie sahen, dass es unmöglich zu erreichen war.

#Danny

Ja, und Elijah, ich sehe ein Szenario, in dem selbst wenn die USA eine Pause einlegen oder vielleicht sogar beenden wollen – in Anführungszeichen –, das übergeordnete Ziel der Vereinigten Staaten gegenüber dem Iran nicht enden wird. Aber ich könnte mir sogar ein Szenario vorstellen, in dem Israel weitermacht und daher auch der Iran weitermacht, weil der Iran von Anfang an gesagt hat, dass er diesen Krieg diktieren wird. Und wenn Israel sich natürlich an keine Art von Pause hält, die die Vereinigten Staaten wollen, welche Motivation hätte der Iran dann überhaupt, sich selbst zu stoppen? Ich weiß nicht, ob du glaubst, dass das hier ebenfalls ein plausibles Szenario sein könnte.

#Elijah Magnier

Entschuldigung, was wäre ein mögliches Szenario?

#Danny

Dass die gesamte Erzählung über Waffenstillstandsverhandlungen und ein mögliches Ende des Krieges, selbst auf der US-Seite, einfach verschwindet, weil Israel weiterhin das tun wird, was es tut, wie du gerade beschrieben hast. Und Iran wird natürlich weiterhin Israel angreifen, ganz gleich, was die USA sagen oder sogar anbieten. Ich weiß nicht, ob du ein solches Szenario siehst, in dem Israel buchstäblich versucht, diesen Krieg fortzusetzen und die Vereinigten Staaten darin zu halten, egal wie sehr die USA versuchen, Iran entgegenzukommen und Iran dazu zu bringen, auf irgendeine Art von Waffenstillstands- oder gar sogenanntem Friedensabkommen einzugehen.

#Elijah Magnier

Nun, für die Iraner gibt es Punkte, die sie ansprechen und die potenziell möglich sind. Nehmen wir zum Beispiel den Krieg in Afghanistan – die Amerikaner sind in Afghanistan einmarschiert und haben die Taliban entmachtet. Nach 20 Jahren gaben sie die Macht an die Taliban zurück und verließen Afghanistan. Die Iraner fordern nun, dass die Amerikaner den Nahen Osten verlassen. Tatsächlich ist das eine berechtigte Forderung aus einem einfachen Grund: Die Amerikaner haben den Krieg begonnen, ohne die Länder des Nahen Ostens zu konsultieren oder die Folgen für sie zu untersuchen – sie begannen einen Krieg nur, um Benjamin Netanjahu zufriedenzustellen. Zweitens ist es den Amerikanern nicht gelungen, die Länder des Nahen Ostens zu schützen, da sich die meisten Raketenabwehrsysteme in Israel und Jordanien befinden, um den Israelis zu helfen, Raketen abzufangen, bevor sie Israel erreichen.

Also fangen sie sie in Jordanien ab. Daher haben sie die Länder des Nahen Ostens sich selbst überlassen, damit sie sich mit ihren eigenen Raketen verteidigen – mit denen, die sie bereits erworben haben – und um weitere Raketen aus den Vereinigten Staaten zu kaufen. Es gibt also keinen Grund für sie zu bleiben. Donald Trump sagte: „Wir haben Öl; wir brauchen kein Öl.“ Und tatsächlich geht nur etwa 1 % des Öls, das die Straße von Hormus passiert, in die USA. Daher

können sie im Fall von Venezuela – auch wenn das Öl dort schwer ist – sagen: „Nun gut, wir brauchen das Öl aus dem Nahen Osten nicht.“ Was auch immer sie sagen, es ist machbar. Was sie jedoch nicht wollen, ist, den Dollar zu entthronen, denn der Petrodollar ist der wichtigste Bestandteil. Wenn die Amerikaner den Nahen Osten verlassen, werden diese Länder ihr Öl in Yuan verkaufen.

Sie würden zu den Chinesen gehen. Sie würden Waren und Dienstleistungen austauschen. Das können sie auch mit Indien tun, sie können in andere Länder gehen, und sie müssen dafür nicht den Dollar verwenden. Das wäre das Ende der US-Finanzmacht, weil der gesamte Krieg auf dem Petrodollar basiert. Solange die Golfstaaten den Dollar für den Verkauf ihres Öls verwenden, betrachtet sich die Vereinigten Staaten wirtschaftlich als eine Art sichereres Land. Aber wenn die Vereinigten Staaten den Nahen Osten verlassen, wäre das der Beginn des Zerfalls dieses Imperiums. An diesem Punkt können die Amerikaner die Forderungen der Iraner nicht erfüllen. Ein Waffenstillstand, der auf Zugeständnissen beruht, die beide Seiten machen können, ist möglich, wenn die Forderungen vernünftig sind – nicht, wenn sie auf beiden Seiten unerfüllbar sind.

Natürlich beginnt jede Seite mit Maximalforderungen und geht dann nach unten. Aber wie weit ist jede Seite bereit, nachzugeben? Die Iraner wollen sicherstellen, dass dieser Krieg sich nicht wiederholt und dass die Israelis die Tötungen und gezielten Attentate, die sie in Gaza und im Libanon durchführen, nicht fortsetzen. Diese Garantie können die Amerikaner anbieten. Doch das allein reicht nicht. Sie müssen sicherstellen, dass der Krieg nicht zurückkehrt und dass die Sanktionen gegen den Iran aufgehoben werden, damit der Iran sich mit eigenem Geld wiederaufbauen kann, denn es gibt viele Ressourcen und starke Vermögenswerte im Iran, von denen Teheran profitieren kann. All das braucht viel Zeit, um sich zu entwickeln. Deshalb haben wir heute keine Klarheit.

#Danny

Ja, das sind großartige Punkte, Elijah. Ich wollte dich nach der militärischen Lage fragen, insbesondere in Bezug auf die Straße von Hormus, denn darauf konzentriert sich derzeit ein großer Teil der US-amerikanischen Aufmerksamkeit, wenn es um Gespräche über eine Bodeninvasion und all das geht. Es scheint, dass alles mit dem zu tun hat, was an der Straße von Hormus passiert. Außerdem wollte ich dich nach der möglichen Erschöpfung der USA und Israels fragen, wenn es darum geht, diesen Krieg fortzusetzen, und wie eine Bodeninvasion das verschärfen könnte, da wir sehen, dass sich die USA immer näher an die iranische Luftverteidigung heranbewegen.

Gefühlt wird jeden zweiten Tag auf etwas geschossen oder etwas abgeschossen, und das CENTCOM tut sein Bestes, um solche Dinge zu verbergen. Aber welche Rolle, glauben Sie, werden ein erschöpftes US-Militär und natürlich die israelische Verteidigung beim Ausgang dieses Krieges spielen, angesichts der Tatsache, dass er, wie Sie gerade sagten, noch sehr lange andauern könnte? Und die Frage der Straße von Hormus ist eine, bei der der Iran offenbar überhaupt nicht nachgibt.

Tatsächlich scheint es so, als würden sie in den letzten Tagen eine Art Maut durchsetzen, über die berichtet wurde, und damit, so denke ich, ihren konkreten Anspruch auf Kontrolle darüber weiter untermauern.

#Elijah Magnier

Donald Trump sagte, er wolle gemeinsam mit dem Ayatollah die Straße von Hormus kontrollieren – das waren seine Worte – was bedeutet, dass er Teil der Präsenz in der Straße von Hormus sein möchte. Er kann sie nicht aus der Ferne kontrollieren. Hier ergibt die Ankunft der Truppen Sinn, denn er will, dass sie irgendwo landen, um einen Stützpunkt an der Straße von Hormus zu haben. Aber das bedeutet nicht, dass sie dort bleiben können. Der ganze Konflikt dreht sich also nicht mehr um einen Regimewechsel; es geht um die Straße von Hormus und die Kontrolle über Energie. Das ist der Stand heute. Für die Amerikaner ist es wichtig, diese Kontrolle zu haben, den Krieg zu stoppen und dann Druck auf die Iraner auszuüben. Ohne das kann er nicht das Ende des Krieges fordern.

Aber selbst wenn er darum bittet, wird er es nicht bekommen, weil die Iraner sicherstellen wollen, dass sie ihr Land zurückbekommen – oder zumindest, dass die Amerikaner auf ihrem Stück Land nicht sicher bleiben können. Deshalb ist die Straße von Hormus wichtig geworden: wegen des Ölpreises, wegen der Schifffahrt und weil die Versicherungsgesellschaften ihre Tarife erhöhen. Es liegt nicht daran, dass die Iraner die Schifffahrt in der Straße von Hormus gestoppt hätten. Sie sagten: „Wir haben sie nicht gestoppt.“ Wir haben die Spanier mit ihren Tankern gesehen, die Öl liefern. Wir haben Indien, China – so viele Länder gesehen, die mit zahlreichen Tankern durchqueren können. Das Problem liegt bei den Israelis, den Amerikanern und den Briten, denn die Briten helfen laut Artikel 3314 den Amerikanern; daher sind sie Partner in diesem Krieg.

Sie haben Diego Garcia und Zypern angeboten, um die Amerikaner zu unterstützen, und deshalb betrachtet der Iran sie als Partner in diesem Krieg. Die Straße von Hormus wird nicht geschlossen, es sei denn, sie verwandelt sich in ein Schlachtfeld – und sobald sie zu einem Schlachtfeld wird, schließt sie sich automatisch. Kein Tanker wird sie überqueren, und keine Versicherungsgesellschaft wird einem Tanker oder Schiff erlauben, die Straße von Hormus zu passieren. Wir stehen also vor einer sehr entscheidenden Woche, in der wir mehr Klarheit darüber gewinnen werden, wohin sich die Lage entwickelt, in welche Richtung und wie die amerikanische Präsenz in der Straße von Hormus diesen Krieg beeinflussen wird – ob die Amerikaner dort landen werden und wo sie landen werden.

#Danny

Ja, genau. Und diese Kräfte werden sich ganz sicher nicht einfach zurücklehnen. Es scheint, als würde es irgendeine Art von Operation geben, und das wird vieles verändern. Ganz sicher, Elijah. Zum Schluss wollte ich dich noch etwas fragen – und wir können da etwas tiefer einsteigen –

nämlich zur regionalen Lage, denn ich glaube nicht, dass viele Leute erwartet haben, dass der irakische Widerstand so aktiv sein würde. Sie scheinen fast Überstunden zu machen, und sie haben die NATO aus dem Irak gedrängt.

Sie veröffentlichen ständig – nun ja, ich glaube, in den letzten zwei Tagen – Videos, in denen sie den Stützpunkt Victoria, die dortige US-Basis, angreifen. Es wird darüber gesprochen, dass die US-Streitkräfte nun gewissermaßen im kurdischen Irak feststecken, sodass ein massiver Rückzug im Gange ist. Und natürlich haben wir die Hisbollah, über die wir noch gar nicht gesprochen haben, die sehr heftig gegen Israel kämpft – nicht nur an der Grenze, sondern auch mit eigenen Salven, eigenen Raketen- und Geschossangriffen auf Israel. Wenn Sie also darüber sprechen könnten – und Jemen ist ja noch gar nicht wirklich in den Krieg eingetreten – könnten Sie vielleicht skizzieren, wie sich das auf den Krieg auswirkt, da dies in den Mainstream-Medien kaum Beachtung findet.

#Elijah Magnier

Das ist eine sehr gute Frage, und ich danke Ihnen, dass Sie sie gestellt haben. Viele Menschen glauben, dass der Iran seine Stellvertreter aufruft. Sie irren sich – nicht, weil diese Gruppen keine Stellvertreter wären, sondern weil sie tatsächlich organische Verbündete sind. Benjamin Netanjahu sagte gleich zu Beginn, dass die größte Gefahr jetzt von den Schiiten ausgehe und später von den „neuen Sunniten“. Mit den „neuen Sunniten“ meinte er Katar und die Türkei. Die Schiiten sind die Schiiten des Libanon – die Hisbollah –, die Schiiten des Irak und die Iraner. Aber auch die Zaidi, ein Zweig des Islam, der den Sunniten nähersteht als den Schiiten; dennoch teilen sie dieselben Prinzipien und Ziele: den Widerstand und das Selbstbestimmungsrecht zu unterstützen, und sie sind antiimperialistisch. Daher war es Benjamin Netanjahu, der den Krieg zu einem religiösen machte, gefolgt vom US-Kriegsminister, der sagte, dies sei ein religiöser, ideologischer Krieg zwischen uns und dem Iran und seinen Verbündeten – oder, wie er sie nannte, Stellvertretern.

Die Botschaft, die beide Führer – die der USA und Israels – an die Schiiten im Libanon übermitteln, lautet also, dass ihre Zeit kommen wird, einer nach dem anderen. Für die Hisbollah war es eine brillante Strategie, den Krieg zu beginnen und diese Angriffe auf Israel zu starten, weil Israel stark mit Iran beschäftigt ist. Der Großteil der israelischen Luftwaffe richtet sich gegen den Iran und greift ihn ständig an. Das verringert den Druck auf den Iran und auf die Hisbollah im Libanon und hat die Lage verändert, denn im Jahr 2024 führte Israel innerhalb einer Woche 1.400 Angriffe auf die Hisbollah durch. Bisher haben sie in dreieinhalb Wochen nicht mehr als 300 Angriffe ausgeführt. Daher war es für die Hisbollah von Vorteil, einen Krieg zu beginnen, während die israelischen Streitkräfte auf verschiedenen Fronten abgelenkt waren, anstatt sich nur gegen die Hisbollah zu richten. Auch die Iraker sind mehrheitlich Schiiten.

Es gab schon viele Stimmen, die sagten, dass die Iraker ihre Waffen abgeben müssten, dass der irakische Widerstand nicht mehr existieren solle – nur noch die Regierung. Und warum wollen die Amerikaner nur die Regierung? Aus einem einfachen Grund: Der Irak verkauft sein Öl, und die Partei, die die irakischen Einnahmen erhält – die 90 % des gesamten irakischen Haushalts

ausmachen – sind die Amerikaner. Das Geld geht an die Federal Reserve Bank in den USA, aufgrund des Krieges von 2003 und der Vereinbarung, die diesen Mechanismus festlegte, bei dem das gesamte Geld zuerst nach Amerika geht und dann in den Irak zurückkehrt. Daher bedeutet es für die Amerikaner, nur mit der Regierung zu verhandeln, dass sie der Regierung jederzeit den Arm umdrehen und sicherstellen können, dass sie am Ende verhungert.

Außerdem ist es sehr einfach, die offiziellen Institutionen einer Regierung zu bombardieren. Jeder weiß, wo sich das Verteidigungsministerium befindet, wo die verschiedenen Einheiten einer klassischen Armee verteilt sind. Innerhalb von 24 oder 48 Stunden kann man Hunderte von Jets losschicken, alles bombardieren, und dann hat man keine Armee mehr, die einem entgegentreten kann. Die Widerstandsbewegung jedoch – sie heißt so, weil sie weiß, wie man Widerstand leistet – ist Teil des Volkes. Sie hat keinen festen Standort, sie ist mobil und greift den Feind dort an, wo dieser sie nicht sehen kann. Deshalb ist es für die Amerikaner wichtig, dass der irakische Widerstand seine Waffen niederlegt, damit sie es nur noch mit der irakischen Regierung zu tun haben.

Das ist nicht passiert, weil die Amerikaner noch im Land sind. Sie sind nicht abgezogen. Sie wollen nicht abziehen. Und genau deshalb hat der irakische Widerstand entschieden, dass dies erneut der beste Zeitpunkt ist – weil sie unter Beschuss geraten werden, wenn der Iran besiegt wird und der Krieg gegen den Iran endet. Es war also zum Vorteil all dieser Kräfte im Irak und im Libanon, Teil dieses Krieges zu sein, in dem die Kriegsanstrengungen der Amerikaner und Israelis auf drei Hauptphasen aufgeteilt sind. Es war ein kluger Schachzug, was bedeutet, dass die Amerikaner und Israelis alle drei gleichzeitig besiegen müssen – oder gar keinen.

#Danny

Ja. Und wissen Sie, da die Straße von Hormus jetzt von Iran kontrolliert wird, stellt sich die Frage, wann Ansar Allah ins Spiel kommt – das wäre ein gewaltiger Trumpf. Und Elijah, ich höre gerade, dass es in den letzten Minuten, während wir gesprochen haben, Berichte gibt, wonach Iran erklärt habe, dass, falls die USA irgendeine Art von Militäroperation auf iranischem Territorium durchführen – also versuchen, etwas zu beschlagnahmen, zu besetzen oder irgendeine Operation in Iran durchzuführen –, sie Operationen starten würden, auf die sie sich vorbereitet haben, um Teile der Küsten der VAE und Bahrains zu besetzen. Wie du vorhin schon gesagt hast, Elijah, werden wir in den kommenden Tagen und Wochen sehen, wie sehr sich die Lage verändert und in welche Richtung. Das wäre eine gewaltige und äußerst entscheidende Verschiebung. Ich frage mich, ob du dazu etwas sagen möchtest.

#Elijah Magnier

Ja, denn jetzt, bei jedem Versuch von Donald Trump, Zeit zu gewinnen – um den 5.000 oder 6.000 Männern zu ermöglichen, den Nahen Osten zu erreichen – sagte er, dass zwei Einheiten von Marines und amphibischen Streitkräften sowie die 82. Luftlandedivision mit 1.000 Mann in die Region kommen. Er hat bereits 50.000 Mann im Nahen Osten. Daher braucht er nicht diese Art von

Truppen; er braucht spezialisierte Truppen. Er braucht Luftlandetruppen. Sie müssen gemeinsam mit den amphibischen Kräften an Land gehen, die vom Meer aus anlanden. Darin bestehen seine Pläne. Und deshalb ist auch die Reaktion, die du gerade erwähnt hast – die Iraner werden auf jede Besetzung scharf reagieren –, weil der Iran jedes besetzte Gebiet als iranisches Territorium betrachten wird, selbst wenn es von den Emiraten beansprucht wird.

Wenn wir über die Großen und Kleinen Tunb- und Abu-Musa-Inseln sprechen – also diese drei Inseln oder andere in der Nähe des Iran, vielleicht nicht Qeschm, aber andere nahegelegene –, dann würde das eine sehr harte iranische Reaktion auslösen. Im Gegenteil, es würde dem Iran auch die Möglichkeit geben, selbst primitive Raketen oder jegliche Art von Geschossen gegen die Inseln einzusetzen und den Amerikanern ernsthaften Schaden zuzufügen, weil die Amerikaner dann nicht mehr nur in der Luft wären. Es gäbe Infanterie, Männer am Boden, nicht weit entfernt von iranischen Raketen und Gewehren. Dort wäre die Zahl der Opfer deutlich höher. Und das Problem ist: Wenn Donald Trump diese Zahl an Opfern nicht verkraften kann und dann zu einer weiteren extremen Reaktion greift, wird die Lage eskalieren. Daher habe ich keinerlei Zweifel, dass der Iran hart zurückschlagen wird. Aber ebenso habe ich keinen Zweifel, dass Donald Trump diese Konsequenzen nicht hinnehmen wird, ohne den Iran zu bombardieren, was wiederum eine weitere Vergeltung auslösen würde.

#Danny

Ja, ich meine, was du gerade dargelegt hast, ist sehr ernst. Ich hoffe, das Publikum versteht, dass dies, wie du gesagt hast, sehr wohl der Beginn des Krieges sein könnte und nicht dessen Abklingen. Also, Elijah, in den letzten paar Minuten – ich weiß nicht, ob es noch etwas gibt, worüber wir noch nicht gesprochen haben und das du hier ansprechen möchtest, angesichts der Tatsache, dass sich die Entwicklungen in diesem Krieg ständig verändern.

#Elijah Magnier

Iran erklärte, es werde nicht aufhören, bis der Krieg im Nahen Osten beendet sei, und das schließe die Hisbollah im Libanon und den irakischen Widerstand ein. Mit dem Irak sei es einfacher, da sich die Amerikaner jetzt im kurdischen Gebiet, in Harir und am Flughafen Erbil, befänden. Beim Libanon sei es jedoch völlig anders, da Netanjahu äußerst enttäuscht wäre, wenn die Amerikaner ihn aufforderten, den Krieg zu beenden – was bedeuten würde, dass die Hisbollah gewonnen hätte. Die Israelis hatten geglaubt, dass die Hisbollah in den letzten 15 Monaten, indem sie nicht reagierte und der libanesischen Regierung erlaubte, einen Waffenstillstand zu erreichen, schwach und ohne Raketen zur Gegenwehr sei. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Hisbollah tatsächlich viel stärker ist.

Wir hören Benjamin Netanjahu nicht mehr darüber sprechen, Sayyid Hassan Nasrallah zu ermorden und sich damit zu brüsten, weil er das Gesicht der neuen Führung gesehen hat. Und jedes Mal, wenn Netanjahu einen Anführer tötet, gibt es einen neuen, härteren als den vorherigen, mit einer sehr

starken Motivation zur Rache. Das wird das größte Dilemma sein, denn die Opposition würde Netanjahu kreuzigen und sagen: „Du hast in Gaza kein Ziel erreicht, du hast in Libanon kein Ziel erreicht, und du hast ganz sicher das Ziel im Iran nicht erreicht.“ Also wird er derjenige sein, dem man die Schuld gibt, weil er die Wirtschaft lahmgelegt und keines der Ziele erreicht hat.

Das erinnert mich an die Worte des Direktors der Terrorismusbekämpfung, der zurückgetreten ist, als er sagte, dass Israel eine beeindruckende Armee habe, um sich selbst zu verteidigen, aber nicht, um über seine Grenzen hinauszugehen. Israel kann keinen nichtstaatlichen Akteur wie die Hisbollah angreifen und gewinnen, ebenso wenig kann es staatliche Akteure wie den Iran besiegen. Es ist in beiden Fällen gescheitert. Es hat es viele Male mit der Hisbollah versucht. Doch aufgrund der Präsenz der Amerikaner fühlt sich Benjamin Netanjahu besser geschützt und glaubt, er könne alle Grenzen überschreiten. Sobald jedoch Donald Trump beschließt, ihn zu stoppen, wird Netanjahu dagegen ankämpfen, aber den Krieg nicht fortsetzen. Und indem er den Krieg nicht fortsetzt, wird er sich auf das Gefängnis vorbereiten müssen, wegen der drei Korruptionsfälle, denen er sich stellen muss, weil er die Sicherheit, die er den Israelis versprochen hat, nicht liefern konnte.

#Danny

Ja. Und wissen Sie, als Hisbollah dem Waffenstillstand zustimmte, Elijah, habe ich in dieser Sendung gesagt, dass das nicht bedeutet, dass Hisbollah verschwunden ist. Wir haben gesehen, dass Hisbollah mit einer Heftigkeit aufgetreten ist, die – von Anfang an in diesem Krieg, als Hisbollah nur wenige Tage nach dem 28. Februar eingetreten ist – israelische Sprecher dazu veranlasste zu sagen: „Wir haben nicht erwartet, dass das passiert. Wir haben nicht erwartet, dass sie mit solcher Heftigkeit kämpfen.“ Und ja, das war eine großartige Sendung, Elijah. Ich möchte nur sicherstellen, dass alle wissen, dass sie den Like-Button drücken sollen, bevor wir hier Schluss machen. Das hilft, die Sendung am Laufen zu halten. Deine Website ist in der Videobeschreibung verlinkt, also sollten sich die Leute dort unbedingt all deine Arbeit ansehen. Möchtest du noch etwas sagen, bevor wir aufhören?

#Elijah Magnier

Nun, vielen Dank, dass ich hier sein darf. Es ist mir eine große Freude, und ich mag die Interaktion, wenn die Leute zuhören. Es ist großartig, wenn sie Fragen stellen, damit wir mit ihnen ins Gespräch kommen und antworten können. Es ist eine tolle Sendung – danke, dass Sie mich eingeladen haben.

#Danny

Ja, vielen Dank, Elijah. Wir sind bald zurück. Ich werde auf jeden Fall mit dir in Kontakt bleiben. Wir gehen gemeinsam los. Drückt alle auf „Gefällt mir“ – das hilft, die Sendung zu verbreiten, damit mehr Leute dieses Gespräch hören. Alle Möglichkeiten, Elijah und seine Arbeit zu unterstützen, findet ihr in der Videobeschreibung. Bis zum nächsten Mal, tschüss.